

Komödie „Der geliebte Verstorbene“ aufgeführt

Theater bei und mit den Kellergeistern

(sp) Traurig aber wahr, dass es nach dem Ableben eines Menschen oft genug nur noch um dessen übrig gebliebenen Habseligkeiten, vulgo das Erbe, geht. Mit dieser Thematik beschäftigten sich „Die Kellergeister“, die Theatergruppe der Gethsemanegemeinde jüngst in ihrem Stück „Der geliebte Verstorbene“, allerdings in komödiantischer Form.

„Es ist nicht das erste Mal, dass wir im komödiantischen Bereich agieren“, verweist Brigitte Franke (Gemeindeglied und eine der Hauptdarstellerin-

nen) auf vergangene Sketche, Einakter und Märchen. Beim geliebten Verstorbenen handelt es sich um einen Großvater, der in seinem Zimmer sanft einschläft. Von seinem Ableben erfahrend geht es seiner Familie nun nur noch darum, wer welches Erbstück erhält. Unter anderem werden zwei wertvolle Möbelstücke gegen Plagiate getauscht, um den anderen Familienmitgliedern den Zugriff darauf unmöglich zu machen. Enttarnt wird dieser Austausch von niemand geringerem als dem „Verstorbenen“ selbst, der

nur sehr tief schlief und aus dem Brimborium um sein Erbe die einzig logische Konsequenz zieht: Mit einem Lächeln auf den Lippen ergreift er gemeinsam mit neuer Geliebter und seinem Hab und Gut die Flucht vor der habgierigen Verwandtschaft.

Die Komödie wurde von den „Kellergeistern“ im Gemeindegemeinschaftsaal der Gethsemanegemeinde ohne Eintritt aufgeführt, lediglich um eine kleine Spende bat man die begeisterten Besucher. „Wir haben uns für dieses Stück entschieden, weil uns sein Humor so ansprach und es auch von der Zahl der Rollen her fast passend war“, berichtet Franke davon, dass man das Stück Maupassants nur um einige wenige Rollen und Passagen ergänzte. Die Gruppe um Fritz Giersbach, Natascha Oberer, Irngard und Gerhard Bangert, Matthias Bacher, Erich Cramer, Ulla Becker, Monika Fritzen, Richard Franke und Siegfried Günther zeichnet sich besonders durch die gute Stimmung und dem Spaß am Theater aus. „Wir unternehmen auch so viel gemeinsam, obwohl wir im Alter von 16 bis 70 sind, läuft es bei uns äußerst harmonisch. Wer nun vielleicht selber Lust zum mitmachen bekommen hat, kann sich bei Brigitte Franke unter 553503 melden.



Die Komödie „Der geliebte Verstorbene“ wurde von den „Kellergeistern“ mit viel Liebe zum Detail präsentiert. Foto: Potter